

Name, Vorname:		Eingang am:
BG-Nr.:		
Antragsdatum:		

**Antrag auf Leistungen für**

Erstausrüstung für Bekleidung

Anschaffung und Reparaturen von orthopädischen Schuhen, Reparaturen von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen, sowie die Miete von therapeutischen Geräten

**nach § 24 Abs. 3 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)**

Die nachstehenden Auskünfte gebe ich in dem Bewusstsein, dass ich mich durch falsche oder unvollständige Angaben strafbar mache.

Persönliche Verhältnisse	Antragsteller/in	Partner/in
<input type="checkbox"/> Herr	<input type="checkbox"/> alleinstehend <input type="checkbox"/> alleinerziehende/r Mutter/Vater	<input type="checkbox"/> eheähnliche Lebensgemeinschaft/nicht eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaft <input type="checkbox"/> Ehepartner/in <input type="checkbox"/> eingetragene Lebenspartnerschaft
<input type="checkbox"/> Frau		
<input type="checkbox"/> Divers		
<b>Name</b> (ggf. Geburtsname)		
<b>Vorname(n)</b>		
<b>Geburtsdatum</b>		
<b>Geburtsort</b>		
<b>Staatsangehörigkeit/en</b>		
<b>Familienstand</b>	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> dauernd getrennt lebend seit	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> dauernd getrennt lebend seit
<b>Anschrift</b>	Straße, Haus-Nr.	
	PLZ, Wohnort	
	Telefon-Nr.* (für Rückfragen)	

Persönliche Verhältnisse	Antragsteller/in	Partner/in

\* freiwillige Angabe

<b>Ist ein Vormund oder Pfleger/Betreuer bestellt?</b>		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Wenn ja:</b>	Name, Vorname(n)		
	Anschrift		
<b>Sind Einnahmen in den nächsten 6 Monaten zu erwarten</b>		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		<b>Wenn ja:</b> Reichen Sie ggf. Lohnzettel/Einkommensbescheinigung ein. ( sofern nicht bereits im Jobcenter vorgelegt )	
<b>Bankverbindung</b>		IBAN:	
		BIC:	
		Kreditinstitut:	
		Kontoinhaber:	

Zu diesem Antrag reiche ich

aktuelle Lohnzettel/Einkommensbescheinigung (sofern nicht bereits im Jobcenter vorgelegt) (Ist bei laufenden Einnahmen innerhalb der nächsten 6 Monate zu erwarten, dass diese in unterschiedlicher Höhe zufließen, wird als Einkommen ein monatliches Durchschnittseinkommen zu Grunde gelegt)

eine schriftliche Begründung zum Antrag auf Bekleidungsbeihilfe

Antragsbegründung, Ablehnungsbescheid von vorrangig zuständigen Trägern (z. B. Krankenkasse), Kostenvoranschläge

ein.

**Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben wahr sind und ich insbesondere alle Einkünfte und Vermögen, auch der in meinem Haushalt lebenden Angehörigen, lückenlos angegeben habe. Ich weiß, dass ich wegen wesentlich falscher oder unvollständiger Angaben strafrechtlich verfolgt werden kann (§ 263 Strafgesetzbuch - Betrug -) und zu Unrecht erlangte Hilfe erstatten muss.**

**Über meine Mitwirkungspflichten und die Folgen fehlender Mitwirkung (§§ 60 ff. Sozialgesetzbuch I) bin ich unterrichtet worden. Ich bin ferner darüber informiert, dass ich jede Änderung der Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse sowie vorübergehende Abwesenheit, Krankenhausaufenthalte usw., auch die von Haushaltsangehörigen, unverzüglich und unaufgefordert dem Leistungsträger mitzuteilen habe. Die Aufnahme jeder Arbeit, auch Gelegenheitsarbeit, werde ich vor Aufnahme der Arbeit gleichermaßen dem Leistungsträger anzeigen.**

**Das Merkblatt „Hinweise zum Sozialgesetzbuch (SGB) II“ habe ich erhalten.**

**Mit der Erhebung, Speicherung und Verarbeitung der für die Leistungsgewährung erforderlichen und freiwillig angegebenen Daten bin ich einverstanden.**

--	--	--

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller/in	Unterschrift (Ehe-)Partner/in
Ort, Datum	Unterschrift gesetzlicher Vertreter (falls Antragsteller/in minderjährig)	
<p><b><u>Hinweis:</u></b></p> <p>Da die unter 1. genannte Person die Leistungen beantragt hat, wird von der Vermutung ausgegangen, dass diese auch die Vertretung der Bedarfsgemeinschaft übernommen hat. Diese Vermutung gilt dann nicht mehr, wenn andere Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft gegenüber dem Leistungsträger erklären, dass diese ihre Interessen selbst wahrnehmen wollen (§ 38 SGB II).</p>		





